**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 26

Rubrik: Submissions-Anzeiger

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Frage 411. Ich wünsche mit Reslektanten in Korrespondenz zu treten. Ingenieur M. Fr. Martin, Bürich. Auf Frage 422. Teile Ihnen mit, daß der Unterzeichnete

mehrere hundert Zentiner Berner-Lische zu verschiedenen Preisen abgeben kann. J. Meer, Fabrikant, Huttwhl.

Auf Frage 425. Wenden Sie sich an die Firma Weber und

Auf Frage 425. Wenden Sie fich an die Firma Weber und Müller in Brugg, die Ihnen mit Reserenzen dienen wird. Auf Frage 425. Bächtold u. Cie. in Steckborn liesern sahrbare

Holzspaltmaschinen und Bandsagen mit Motor, vorzügl. Construttion. Auf Frage **425.** Holzspaltmaschinen mit Motorbetrieb liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V. Auf Frage **425.** Eine Holzspaltmaschine samt Zubehör ift

vorräthig bei A. Rühne, Bundt b. Lichtensleig. Auf Frage 425. Holsspaltmaschinen mit Motorbetrieb liefert

in 3 Größen die Firma S. Wernli, Mech. Werfftatte, Bern.

Auf Frage 427. Schmirgel und Bimssteine liefert billigst in Ia. Qualität G. A. Peftalozi in Zürich. Auf Frage 427, 428 und 430. Wenden Sie sich an die

Firma Fenbli u. Suter in Affoltern am Albis.

Auf Frage 430 erlaube ich mir hiermit, mich für die Lieferung von Schleif- und Poliermaschinen, Schleifsteinen 2c. ange-legentlichft zu empfehlen, ba ich genannte Maschinen als Spezialität

daue. A. Kündig Honegger in Ufter.
Auf Frage 431. Holzwürmern geht man am einsachsten mit Terpentin zu Leibe, indem man in die Löcher in Möbeln 2c. alle 5—10 Tage etwas Terpentin einträuselt, dis die Löcher ganz von bem trodenen Rudstande ausgefüllt find. — Gewerbeblatt" berichtet noch folgendes: Das "hanover'sche

Mittel gegen Solaw ürmer. In den Instrumenten-und Möbelfabrifen, die ihre mitunter teuren Solzer oft viele Jahre und wcoversadrien, die ihre mittunter teurem Holzer oft viele Jahre lang zum Trocknen aufgestapelt liegen haben, kommt es gar nicht selten vor, daß, wenn nicht immer und immer wieder sleißig nachgesehen, gelüstet und die Hölzer umgesett werden, der Holzwurm in den Birnbaums, Mahagonis, Lindens und Sichenblöden u. a. m. mächtig haust und sein Zerförungswerf zur Aussührung bringt. Es dürfte daher angebracht sein, wenn hiermit solgendes Mittel, das J. H. Kupsch in Bremen in dem Karbolineum gesunden haben will, mitgeteilt wird. Er schreibt hierüber selbst: Bei liegendem und schwöcherem Kalzwerf wie hierüber selbst: Bei liegendem und schwächerem Holzwerf wie Bretter u. s. w. ist die Wirkung des Karbolineum-Anstriches beinahe radital und die Wiederherstellung des Unftriches höchftens ein- ober zweimal erforderlich, während bei stehendem, sowie stärkerem Holzwerf wie z. B. Pfosten 2c. der Anstrich, je nach den Erfordernissen, gewöhnlich einigemal wiederholt werden nuß.

Auf Frage 431. Antinonnin ift das ficherfte, einfachfte, billigfte Mittel. Zu beziehen bei Eb. Meier, Droguerie, Zürich, Müßlegassells. Auf Frage **434.** Wenden Sie sich an F. Luß, Zürich, Stampsenbachstr. 6, wo Sie Preise und Muster von Nickelrohren finden.

Stampsenbachstr. 6, wo Sie Preise und Muster von Kidelrohren sinden.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an die Firma Wolf u.
Weiß in Zürich.

Auf Frage 434. Keinnickelrohre in jeder Dimension liesert auf Bestellung Emil Leemann, Binterthur.

Auf Frage 435. J. C. Brugger u. Cie. Zürich ersuchen um Angabe der Dimensionen u. Qualitäten und siehen mit Off. zu Diensten.

Auf Frage 439. Abresse h. Walther, Marzili, Bern.

Auf Frage 443. Draht-Spinn-Gestechte in jeder Maschenweite und in allen Dimensionen von geglühtems, verzinktem und verzinntem Draht liesert Gottfried Bopp, Drahtgessechte, Siebes und Metallgewebe-Fabrikation in Hallau-Schaffhausen.

Auf Frage 443 u. 444. Dem werten Einsender diene zur Antwort, daß ich für Drahtgessechte und spezielle Drahtartikel eins

Antwort, daß ich für Drahigeflechte und spezielle Drahtartitel eingerichtet bin. Beinr. Meierhofer, Siebmacher, Schlossergasse 9, Zürich.

Auf Frage 444. Drahtartifel, Drahtwaren aller Art, für gewerbliche, technische Zwecke liefert Gottfried Bopp, Drahtgeslechtes, Siebes und MetallgewebesFabrikation in HallausSchaffhausen.

## Submissions-Anzeiger.

Die Arbeiten für Sohlen- und Uferversicherungen in der Emme unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Emmenmatt, im Betrage von rund Fr. 57,000 sind zu vergeben. Angebote mit der Ausschler "Sohlenversicherungen" sind bis 30. September nächschin verschlossen und posifrei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzureichen, wo auch die Plane und Bedingungen eingesehen werden fonnen.

Wuhrban. Bir gebenten im Laufe bieses Herbstes für unser Etablissement in Butschwil einen neuen Wuhrbau aus Beton herzustellen und laden geeignete Bauunternehmer ein, bei Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen die Pläne einzusehen und uns mit Offerten näherzutreten. Birnstiel, Lanz u. Co. in Wattwil.

Wafferverforgung Dürnten. 1. Gin Refervoir, 50 m8 haltend, samt Armaturen und Grabarbeit. 2. Ein **Zeitungsnet**; bon ca. 1500 m Gußröhren, von 50—75 mm Lichtweite, mit Hydranten, Schieber 2c. Grabarbeit inbegriffen. Angebote für das Ganze oder auf einzelne Arbeiten und Lieferungen, sind bis 21. September, abends 6 Uhr schriftlich und verschloffen mit der Aufschrift: "Wasserversorgung Dürnten" an den Aftuar Herrn 28.

Deß, Baumeifter in Durnten einzureichen, woselbft Plane und Bauvoridriften gur Ginficht aufliegen.

Kirchenbaute in Cichenz. Lieferung einer neuen Bestuhlung, sowie der Thuren und Laben. Offerten find bis zum 21. September 1896 bem Prafibenten ber Bautommission, herrn Pfarrer Gwerder in Freudenfels, verschloffen einzureichen. und Befdrieb fonnen inzwischen bei Jof. Reller, Raffier in Efcheng eingesehen werden.

Lieferung und Aufstellung der Gifenkonftruktion und Geländer für die Berbreiterung der Ufteribrude, Bürich. Plane und Baubedingungen liegen auf dem Tiefbauamt (Fraumunfterschulhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 12) zur Einsicht auf, woselbst auch Abzüge der Bedingungen bezogen werden können. Eingaben sind bis zum 24 September 1896, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift "Berbreiterung der Ufteribrude" dem Bauvorftande I, herrn Stadtrat Joh. Sug, Stadthaus 3. Stock, einzureichen.

Die Schwellenkommiffion ber vereinigten Lütschinen gebenkt im Laufe dieses herbstes am sog. Standbach auf eine Länge von 85 M. einen neuen Ranal erbauen zu lassen. Devis und Pflichtenheft können bei H. Zurschmiede, Sekretär, Wilberswyl, eingesehen und daselbst Angebote in % über oder unter dem Boranglag schriftlich und versiegelt bis 80. September nächsthin einstruckt gereicht werden.

Schreiner-, Glafer- und Malerarbeiten, gewöhnliche und Bug-Jalonfien, 3 Stahlrollladen. Raheres bei G. Guf, Maurermeifter, Altftetten b. Burich.

Die Wafferverforgungstommiffion Iteflingen bedarf: 200 m Hanfichläuche, 65 mm mit Meffingichloß, 3 Standrohre, 4 Bendrohre, 1 Schlauchwagen tomplett. Den Offerten sind Schlauchmuster I. und II. Qualität beizugeben. Den Offerten find

Preisausschreiben. Erfindung einer Schutzhanbe für **Areisjägen.** Die "Gefellschaft der Industricken Frankreichs zur Berhütung von Betriebsunsällen" (Association des Industriels de France contre les Accidents du Travail) eröffnet den Betimmungen des zweiten Paragraphen ihrer Statuten entsprechend, eine allgemeine internationale Preisdewerbung, welche die Erstindung einer Schuthaube für Kreissägen zum Zwecke hat. Diese Schutvorkehrung har solgenden Bedingungen zu entsprechen: 1) Sie Schipsotteting gut sorgenven Sebringungen zu entsprechen: 1) Ste joll sowohl beim Quer- als beim Längsschneiden aller Holzarten in allen Formen und Größen, von der geringsten Dicke bis zum Balten anwendbar sein. 2, Sie soll selbstihätig funktionieren, ohne Dazuthun des Arbeiters. 3) Während des Stillstandes der Säge soll sie die Möglichseit des Anrührens der Zähne versindern, Sage foll sie die Wogstaftett des Annufrens der Zahne verhinderni, ebenso beim Gange derselben den Zutritt zu den außerhalb des zu schneidenden Lolzes siehenden Zähnen. 4) Sie darf das Versfolgen des Ganges der Säge nicht beeinträchtigen. 5) Im Falle einer plöglichen Stockung beim Schneiden verhindere sie das Herabgleiten des Holzes. 6) Sie sei von solider Konstruktion und leicht abzunehmen, um ein Wechseln der Säge zu ermöglichen. Da die Durchmesser der Sägen sich innerhalb sehr weiter Grenzen bewegen, kann die Schukhporkebrung in verschiedenen Arnüben aus. bewegen, kann die Schutvorkehrung in verschiedenen Größen aus-geführt werden; doch soll jedes Modell für eine Reihe von Sägen verschiedenen Durchmeffers verwendbar fein. Die Breisbewerber haben ein Modell zum Bersuch einzuschieden, das geeignet ift, mehreren Sägen angepaßt zu werden, deren Durchmeffer im Mittel mit 45 cm angenommen wird. Die Preisbewerber haben dass selbe auf ihre Rosten zum praktischen Erproben in eine Fabrik zu ichiden, die ihnen von der Brufungstommiffion bezeichnet wird, falls sie nicht selbst in Uebereinstimmung mit der Kommission eine andere Fabrit in oder bei Paris vorziehen. Die Bewerber haben bis längstens 31. Dezember 1896 an den Präsidenten der Gesellschaft, 3 rue de Litèce in Karis, die Beschreibung und Zeichnung ichaft, 8 rue de Litéce in Paris, die Beschreibung und Zeichnung ihrer Schuhvorkehrung zur Preisdewerdung einzuschien und dieset selbst dis zum 15. Januar 1897 sertig zu haben, um sie sofort zur Prüfung senden zu können, sobald sie die Aufsorderung hiezu von der Kommission erhalten. Die Ersindung bleibt Eigentum des Einsenders. Zur Prüfung und Klassisierung der eingesandten Wodelle wird eine eigene Kommission eingesetzt, welche über das Ergednis der Direktion der Geschlächte Bericht erstattet, die dann untwader dem Ersinder dem Kontacksprung der Ergente den entweder dem Erfinder der beften Schupvortehrung den Preis von 1000 Franks zuerkennen ober ben Betrag für mehrere gleichwertige Erfindungen verteilen kann. Es können weiter auch ehrenvolle Erwähnungen beschloffen werden. Etwaige Anfragen find nach bem Sige ber Bejellichaft, 3 rue de Litèce in Baris, ju richten. (Wiener Bauinduftrie Beitung.)

#### Damenkleiderstoffe :

in Wolle, Seide, Mohair und Baumwolle. schwarz, farbig, melirt, glatt, faconirt, helle u. Lichtfarben. Muster und Einfachste Waren frco. Grösste Auswahlen zu bill. Preisen Hoch feinste. ins Haus. In Herrenkleiderstoffen und Damenkonfektion das Neueste. Muster zu Diensten.

Oettinger & Co. Zürich.

Zürich.